

Praxis für Lerntherapie

Meine Weiterbildung als Dylexietherapeutin® erfolgte über 2 Jahre am vom Bundesverband für Legasthenie zertifizierten Weiterbildungsinstitut der Johann Wilhelm-Klein-Akademie in Würzburg. Diese rechtlich geschützte Bezeichnung sichert, dass Therapeut*Innen befähigt sind, mit Menschen zu arbeiten, bei denen eine Rechtschreibstörung und/oder Lesestörung festgestellt wurde.

In meiner Praxis werden nur Förderprogramme verwendet, die wissenschaftlich evaluiert sind und deren Wirksamkeit somit auch belegt werden konnte. Die Behandlung erfolgt entsprechend der evidenz- und konsensbasierten Leitlinie (AWMF-Registriernummer 028-044)

Seit 2010 arbeite ich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit

- **Leseschwierigkeiten**
- **Rechtschreibschwierigkeiten**
- **Lese-Rechtschreibschwäche**
- **Isolierter Rechtschreibstörung**
- **Lese- und Rechtschreibstörung**
- **Konzentrationsstörungen**
- **Aufmerksamkeitsstörungen**
- **Lernblockaden**
- **Lernverweigerung**

In der Lerntherapie wird ein individueller Therapieplan auf der Grundlage einer qualitativen Diagnostik herausgearbeitet. Es erfolgt eine systematische Unterstützung, die weit über die Anwendung eines Förderansatzes hinausgeht. Dieser umfassende Ansatz bezieht auch die psychosoziale Unterstützung mit ein.

Im Verlauf der Therapie werden die Lernfortschritte systematisch erfasst mit einer langfristigen Absicherung der Lernerfolge.

Möchten Sie mehr über den Unterschied zwischen Lernförderung und Lerntherapie erfahren, können Sie dies beim Bundesverband für Legasthenie nachlesen. Gerne stelle ich Ihnen auch die sich darauf beziehenden Artikel zur Verfügung.

Nach der qualitativen Diagnostik werden in einem Beratungsgespräch die ermittelten Ergebnisse, der Therapieplan mit aktuellen Zielen und Fernzielen besprochen und auch Möglichkeiten der gezielten häuslichen Förderung erörtert. Dies beinhaltet auch Lern- und Gedächtnisstrategien. Im Verlauf der Therapie werden weitere Beratungsgespräche vereinbart, die auch dem Austausch von Beobachtungen dienen und Raum lassen für Fragen. Das Gespräch mit den Eltern und der Austausch mit der Schule sind von entscheidender Bedeutung, um Ihr Kind von allen Seiten zielführend zu unterstützen.

Zu Beginn der Therapie ist es zunächst von grundlegender Bedeutung, den Menschen in seinem Selbstwertgefühl und seiner Persönlichkeit zu stärken. Darauf aufbauend kann dann erfolgreiches Lernen stattfinden.

Lerntherapie ist keine Leistung der Krankenkassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Kostenvoranschlag, in dem die Vergütung für die Anamnese, die qualitative Diagnostik und die Einzeltherapie aufgeführt ist. Dieser Vertrag ist jederzeit kündbar und bindet Sie damit nicht über einen bestimmten Zeitraum.

Wurde eine Legasthenie gutachterlich festgestellt, gibt es zwei Möglichkeiten:

- zum einen kann die Therapie als außergewöhnliche Belastung beim Finanzamt anerkannt werden, wenn die Voraussetzungen gegeben sind.
- zum anderen können Sie die Übernahme beim zuständigen Jugendamt beantragen. Gerne unterstütze ich Sie bei diesem Vorgehen. Bitte sprechen Sie mich darauf an.